

„Das stärkt unser Gesundheitssystem“

Nach zweijähriger Vorbereitung startet im Wintersemester am Campus Zweibrücken der Hochschule Kaiserslautern der Bachelor-Studiengang „Physician Assistant“, etwa: Arztassistent. Das sei eine Chance künftiger Entwicklungen am Campus, sagt Hochschul-Präsident Hans-Joachim Schmidt.

VON CLAUDIUS-SCHMIDT

KAISERSLAUTERN. Mit bis zu 30 Studierenden soll der sechssemestrige Studiengang im Wintersemester 2024/25 starten. „Es gibt schon sehr viele Anfragen. Wir starten klein, aber daraus kann Großes werden“, sagt Karl-Herbert Schäfer, der als Vizepräsident Forschung und Transfer den Werdegang des für Rheinland-Pfalz und das Saarland einzigartigen Hochschulangebots von Anfang an begleitet hat. Selbst Facharzt für Anatomie, waren ihm die sich durch die Auftragsvergabe durch das rheinland-pfälzische Wissenschaftsministerium an die Hochschule Kaiserslautern eröffneten Chancen schnell bewusst. „Wir werden in einer neuen Qualität Fachkräfte ausbilden, die die Ärzteschaft, stationär wie ambulant, erheblich entlasten können. Das stärkt unser Gesundheitssystem“, sagt Schäfer.

Wie auch Hochschul-Präsident Hans-Joachim Schmidt unterstreicht Schäfer, dass die Ausbildung von Tag eins eine praktische ist. Theorie wird sowohl an der Hochschule, in Präsenz oder auch hybrid, also per Videoseminaren, wie auch in den (Kranken-) Häusern der Kooperationspartner vermittelt, die Ausbildungsblöcke „am Bett“, in den Laboren oder in der Verwaltung ganz bei den Partnern.

Denn: Voraussetzung für das drei Jahre (sechs Semester) dauernde Studium ist eine in der Regel dreijährige, abgeschlossene vorherige Lehrausbildung in Gesundheits- oder Pflegeberufen, etwa der medizinisch-technische Fachangestellte. Hochschulreife und ein Arbeitsvertrag mit einem Kooperationspartner der Hochschule müssen hinzukommen. Die Kooperationspartner sind Anfang rheinland-pfälzische Hausärzte, das Landeskrankenhaus Andernach mit seinen 16 Standorten und Häuser der auf die Barmherzigen Brüder zurückgehenden BBT-Gruppe Trier.

BBT hat bundesweit 15.000 Beschäftigte. Mit weiteren Kooperationspartnern, betont der zunächst



Outete sich bei der Präsentation als Star-Trek-Fan: der rheinland-pfälzische Gesundheitsminister Clemens Hoch (rechts). Links neben ihm Präsident Hans-Joachim Schmidt und „Star-Trek-Dozent“ Hubert Zitt.

auch als Studiengangsleiter auftretende Karl-Herbert Schäfer, sei man in Gesprächen. Infrage kämen das Nardinklinikum, die Universitätsklinik Homburg und das Winterberg-Krankenhaus Saarbrücken, um nur einige zu nennen. Die Kooperationspartner müssten vertraglich zugesicherte Qualitätsstandards erfüllen. Das sei eine klare Vorgabe des Ministeriums.

„Physician Assistants“ (PA) oder „Arztassistenten“ werden anders als in den USA oder den Niederlanden in Deutschland erst seit vier Jahren an staatlichen Hochschulen ausgebildet. Sie ergänzen Ärzte, übernehmen klar definierte, delegierte Tätigkeiten von ihnen, ersetzen den Arzt aber nicht. Es bleibt beim sogenannten „Arztvorbehalt“, auch der letzten Verantwortung. Aber es können ihnen hochverantwortliche Tätigkeiten bis in den Operationssaal, in die Labors, im ge-

samtam „Patienten-Management“, übertragen werden. „Wir haben Mitarbeiter zur PA-Ausbildung immer nach außerhalb von Rheinland-Pfalz schicken müssen. Mit dem Risiko, dass viele nach dem Hochschulabschluss nicht mehr zurückgekehrt sind. Mit mehr Nähe und persönlichen Entwicklungsmöglichkeiten glauben wir, uns über die Kooperation auch als Arbeitgeber attraktiver machen zu können“, sagt Jérôme Korn-Fourcade, der Regionalleiter der Barmherzigen Brüder Trier.

Wie er, erwartet die an der Konzeption des Studiengangs mitwirkende Vorsitzende des rheinland-pfälzischen Hausärzterverbands, Barbara Römer, eine Entlastung für die niedergelassenen Kollegen bei Einsatz von PAs. Denn nicht nur mehr Fallzahlen, sondern auch längere Behandlungszeiten pro Patient – Stichwort: alternde Gesellschaft – hätten

das System der ärztlichen Versorgung längst an den Rand gebracht. „Auch in Verbindung mit dem Einsatz Künstlicher Intelligenz eröffnen sich neue Berufsbilder und Chancen“, ergänzt der Klinikdirektor des Landeskrankenhauses, Michael Huss. Eine akademische Qualifizierung zum PA wird auch die Verdienste der Absolventen erhöhen.

Für Gesundheitsminister Clemens Hoch (SPD) hat sich die Beauftragung der Hochschule und die Akkreditierung des neuen Studiengangs am Campus Zweibrücken angeboten, „weil der Standort schon eine hervorragende Expertise im Bereich der Gesundheit“ hat. Das Land habe eine Anschubfinanzierung über 70.000 Euro zu Verfügung gestellt und habe im laufenden Haushalt Mittel von 360.000 Euro zugewiesen. Zwei neue Professuren sind gerade im Besetzungsverfahren.

Wie Hochschulpräsident Hans-Joachim Schmidt sieht Minister Hoch im neuen Studiengang einen Meilenstein der weiteren Entwicklung am Campus Zweibrücken. Die Erstsemesterzahlen sind rückläufig. Ein Ausbau von Qualifikationen im Bereich Gesundheitswesen, wie er vor Jahren mit den Studiengängen der Applied Life Sciences in Zweibrücken begonnen wurde, zeigt den Weg für den Campus am Kreuzberg auf.

Der als Star-Trek-Deuter und -Übersetzer bekannte Zweibrücker Hochschuldozent Hubert Zitt zeigte in einem die Studiengang-Präsentation ergänzenden Vortrag Entwicklungsmöglichkeiten für PAs auf – abgeleitet aus der Darstellung der Mediziner in der Fernseh- und Kinoseerie. Nicht mehr „Doc Pille“ sei das Modell der Zukunft, sondern eine integrierte, arbeitsteilige Tätigkeit vieler Akteure.



ZWEIBRÜCKEN

Cannabiskultur im Zelt: Urteil fällt nach Minuten

Im Jahr 2023 soll er im Garten einer Bekannten Cannabis in einem Zelt angebaut und später, nach der Ernte, damit gehandelt haben. Deswegen sollte sich am Mittwoch ein 69-jähriger Mann, der in Zweibrücken lebt, vor dem dortigen Amtsgericht verantworten. Doch dazu kam es nicht, weil der Beschuldigte durch Abwesenheit glänzte. Um die Sache dennoch abzuschließen, regte Pflichtverteidiger Walter Höh an, die Angelegenheit in einem Strafbefehlsverfahren zu behandeln. Die Staatsanwaltschaft erklärte sich einverstanden, sodass die Richterin schon wenige Minuten später den Inhalt des Strafbefehls verkünden konnte: acht Monate Freiheitsstrafe auf drei Jahre zur Bewährung. Zudem muss der 69-Jährige innerhalb von acht Monaten 200 Stunden gemeinnützige Arbeit leisten. Alternativ kann er eine Geldauflage von 1000 Euro an die Drogenhilfe Kaiserslautern zahlen. [js]

KAISERSLAUTERN

Exhibitionist in Gartenanlage

Ein alkoholisierte Mann hat sich am Montagabend vor Erwachsenen und einem Kind entblößt und sexuelle Handlungen an sich vorgenommen. Laut Polizei erreichte die Ermittler mehrere Notrufe aus einer Gartenanlage im östlichen Stadtgebiet. Der Mann muss sich nun wegen des Verdachts des Exhibitionismus verantworten. [rhp/hlr]

-ANZEIGE-

-ANZEIGE-

Schulstart 2024
Gratulieren Sie am 26. August mit einer **Grußanzeige zum Aktionspreis**.
Telefon 0631 3701-6736 oder www.rheinpfalz.de/grussaktion
Bis zu 70 % Rabatt!

Lieb-schaften be-treffend	Presse, Funk und Fern-sehen	Fest-gedicht	Spaß, Witz	mittel-alterlicher Krieger	Saug-strömung	Erholungs-zeit im Winter
aristo-kratisch						Tropen-vogel
Schaum-wein			2			Wortteil: zwei
schmerz-zend	Sohn Noahs	anhäng-lich				5
		Klapper-spielzeug			englisch: oder	
ein-fältiger Mensch					Fluss-land-schaft in Bayern	spanisch: Sonne
Lok von Lukas (Jim Knopf)	Gebäude-vorbau	alte franzö-sische Münze		isla-mischer Name für Jesus		1
darum						
Insel-europäer	4			Papagei		
Skandal						3
franzö-sisch: eine	Fußball-verein aus Madrid	Papyrus-boot Heyer-dahls				

Auflösung vom 10.7. (Phase)

K	R	N	H	E	I	M
A	R	N	H	E	I	M
R	E	U	E	N	U	
A	S	S	I	O	H	
B	I	S	T	U	M	
I	E	E	A	L		
I	N	D	E	R	F	O
E	I	N	F	I	T	
R	E	T	O	R	T	E
H	A	F	E	A	H	N
R	A	T	E	F	A	H
K	O	R	P	S		
E	R	N	I	E		
N	O	T	A	R		

Familien nachrichten

Herzlichen Dank!
Abschluß 2024 IGS Eisenberg (Klasse 9b und 9d)

Liebe Frau Garecht, liebe Frau Waßner, lieber Herr Rieger, lieber Herr Bion,
wir möchten uns von Herzen bei Ihnen bedanken. Besonders Frau Waßner hatte immer viel Verständnis, Engagement und Interesse uns zur Seite zu stehen. Sie sind ein wertvoller Schatz an der Schule. Ihnen haben wir sehr viel zu verdanken. Danke allen für die wundervollen 5 Jahre, die Geduld, Fürsorge und das Verständnis. Wir haben viel gelacht, geweint, geflucht, gezickt und werden Sie nie vergessen.
Es war sehr schön bei Euch gewesen zu sein. Xenia und Emanuel Frank
Fühlen Sie sich von Herzen gedrückt, bleiben Sie, wie Sie sind. Wir werden oft an diese Zeit zurückdenken!

Phillip's Rezept zum Techniker im Maschinenbau

Der Fond besteht aus ganz viel Mut Verzicht und Disziplin, kommt auch ganz gut Selbstvertrauen, macht's besonders fein Können, das muss auch noch rein
Mama & Amely
Oma & Opa
Die "Gelbfüßler"

11.07.2024

Liebe Gudrun!
70 Jahre - welch ein Segen, und stets begleiten wir Dich auf Deinen Wegen. Bist immer noch fit und gesund, so genieße das Leben jede Stund'!

Alles Gute zum Geburtstag wünschen Dir
Dein lieber Kurt,
Dein Sohn Markus mit Claudia, Leon und Leni sowie die ganze Familie

LIEBER FYNN

HAPPY BIRTHDAY

Zu deinem 9. Geburtstag wünsche ich dir nachträglich alles Liebe und Gute!
Deine Oma Ursula

90 Jahre lieber, lieber Theo wirst Du heute!

Dazu gratulieren wir Dir. 12 Jahre warst Du unser Übungsleiter, immer froh und heiter. Ob auf deutschen Turnerfesten, bei der Gymnastik, Leichtathletikfesten für die Jugend oder beim Feiern. Man konnte sich immer auf Dich verlassen. Genieße diesen Tag.
Deine ehemaligen Turnerfrauen
Elke, Ursula, Brigitte, Marianne, Monika, Yvonne, Doris, Sieglinde und Thea
Im Juli 2024

60 Jahre Diamantene Hochzeit

Es gibt viele gute Anlässe zu feiern und zu gratulieren.